

Interpellation Bruss-Diepoldsau:**«Corona-Massnahmen nur aufgrund von Hospitalisierungen und Krankgeschriebenen mit positivem Test**

Das Corona Virus hat bereits viel Schaden angerichtet. Die ganzen Verantwortlichen von WHO über Bundesrat zu einzelnen Regierungen haben es in kurzer Zeit geschafft, in die Bevölkerung einen Keil zu treiben und die Wirtschaft praktisch lahm zu legen.

Inzwischen müssen wir feststellen, dass die Präventivmassnahmen und sogenannten Heilmittel mehr Schaden angerichtet haben, als das Virus selbst.

Ich möchte Covid 19 nicht klein reden, wie auch keine andere Grippe – Fakt ist aber, dass zum Glück nicht jeder an jedem Virus erkrankt, sondern diesen auf natürlichem Weg mit seinem natürlichen Immunsystem abwehrt.

Wenn wir dieses Corona Virus einmal im Griff haben sollten – mit Impfungen oder wie auch immer – wird uns ein Neues beschäftigen.

Wir müssen lernen, mit gesundem Menschenverstand solchen Situationen zu begegnen.

Fakt ist, dass wir dringend zu einem möglichst «normalen Leben» zurückfinden müssen – ohne Arbeit kein Geld, ohne Geld kein Gesundheitswesen!

Leider muss ich feststellen, dass diesbezüglich die Anstrengung der Regierung zu wünschen übriglässt.

So hat sie es bis heute noch nicht fertiggebracht, meine Einfache Frage 61.20.42 vom 19. Juni 2020 zu beantworten. Aus Angst werden immer noch sehr viele Events abgesagt – was weiter Steuerverluste und Hilfskredite nach sich ziehen wird.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Möchte die Regierung der Bevölkerung wieder Vertrauen vermitteln und ihr die Angst nehmen, dass das Corona Virus nicht gleich den Tod bedeutet?
2. Ist die Regierung ernsthaft gewillt, den finanziellen Schaden möglichst klein zu halten und noch zu retten was noch zu retten ist?
3. Wäre die Orientierung der Massnahmen nur aufgrund der Hospitalisierung und Krankmeldungen von positiven Bürgern eine gute Grundlage dazu?»

15. September 2020

Bruss-Diepoldsau